

## Pressemitteilung

Frankfurt / Wiesbaden, im März 2007

## Eine Festivalwoche voller Premieren

**goEast präsentiert: Umfangreiches Filmprogramm mit 47 Premieren / Katharina Thalbach und Marija Škaričić zu Gast / Lesungen mit Wojciech Kuczok und Saša Stanišić / Party mit DJ Russ Jones / Film und Lesung mit Peter Urban und Sergej Loznica / Schulfilmstage / Nachwuchs- und Branchentreff / Performance des Medienkünstlers Pavel Bräila**

Der Countdown läuft: In vier Wochen beginnt **goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films** in Wiesbaden (28. März bis 03. April 2007). Das umfangreiche Programm umfasst mehr als 140 lange und kurze Filme aus 25 Ländern, darunter 43 Premieren und vier Weltpremierer. Im Wettbewerb mit aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen konkurrieren 16 Beiträge um insgesamt 29.500 Euro Preisgeld sowie den Preis der Internationalen Filmkritik. **goEast** wird vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstaltet und vor allem durch die Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglicht. Weitere wichtige Partner des Festivals sind: die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung und Škoda Auto Deutschland.

### Schauspielerinnen zu Gast: Katharina Thalbach und Marija Škaričić

In der Sonntagsmatinee präsentiert **goEast** den neuen Film des Oscar-Preisträgers Volker Schlöndorff: In dem Historiendrama über die Geschichte der polnischen Arbeiterbewegung STRAJK – DIE HELDIN VON DANZIG (D, Polen 2006) spielt Katharina Thalbach „Agnieszka“ (Anna Walentynowicz), eine der Gründerinnen der polnischen Solidarność. Die berühmte Theater- und Filmschauspielerin erhielt für diese Rolle den Bayerischen Filmpreis; die Jury lobte ihre Glaubwürdigkeit, Klugheit und Intensität. Gemeinsam mit Produzent Jürgen Haase berichtet sie im Anschluss an die Vorführung über die Dreharbeiten. **Caligari FilmBühne, So, 01.04., 11.00 Uhr**

Am Eröffnungsabend des Festivals ist eine weitere Schauspielerin zu Gast. Die junge kroatische Darstellerin Marija Škaričić hat ebenso viele Auszeichnungen gewonnen wie der Film, in dem sie eine Hauptrolle spielt: Sie war zwei Mal „Best Actress“ beim Sarajevo Filmfestival, außerdem „Shooting Star“ der Berlinale. Der Film DAS FRÄULEIN (D, CH, Bosnia-Herzegowina) von Andrea Štaka, in Locarno und Sarajevo prämiert, handelt von drei Frauen aus Ex-Jugoslawien, die im Schweizer Exil aufeinandertreffen. **Caligari FilmBühne, Do, 29.03., 21.30 Uhr**

### Lesungen mit Wojciech Kuczok und Saša Stanišić / Party mit dem Londoner DJ Russ Jones

Das Rahmenprogramm von **goEast** verspricht auch in diesem Jahr wieder Begegnungen mit Nachwuchskünstlern aus Osteuropa: So sind mit Wojciech Kuczok und Saša Stanišić vielversprechende junge Autoren beim Festival vertreten. Der in Polen von Kritik und Lesern gefeierte und hierzulande noch als Geheimtipp gehandelte polnische Schriftsteller, Drehbuchautor und Filmkritiker **Wojciech Kuczok** wird aus seinem im März erscheinenden Roman DRECKSKERL lesen. Kuczoks mit dem angesehenen polnischen Nike-Preis ausgezeichnete „Antibiographie“ erzählt von dem „alten K.“, einem gescheiterten Künstler, der sich vom kommunistischen System aller Lebenschancen beraubt sieht. Seine Frustration lässt er an seinem Sohn aus – bis dieser zurückschlägt. **Villa Clementine, Mo, 02.04., 19.00 Uhr, 6/5 €**

Der aus Bosnien und Herzegowina stammende Schriftsteller **Saša Stanišić** wird am **Samstag, 31.03.**, bei **goEast** zu Gast sein (Kulturzentrum Schlachthof, Einlass **ab 20.00 Uhr**). Sein Debütroman WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT, aus dem er in Wiesbaden lesen wird, schaffte es aus dem Stand auf die begehrte Shortlist des Deutschen Buchpreises. Das Buch spielt während des Bürgerkriegs in Bosnien und erzählt die Geschichte einer Flucht. Es überrascht mit irrwitzigen Geschichten und kuriosen Begebenheiten in der kleinen Stadt Višegrad. Im Anschluss an die Lesung feiert **goEast** seine traditionelle Party – diesmal mit dem angesagten **DJ Russ Jones**, der mit „Gypsy Beats and Balkan Bangers“ den „Sound of Eastern Europe“ in den Wiesbadener Schlachthof bringen wird. Der Musiker, künstlerischer Leiter im Londoner Blue Note-Club, verspricht eine Mischung aus polnischem Punk, bosnischem Rap, russischem Ska, abgemischt mit zarten und melodischen Klängen. Das Londoner Magazin Time Out urteilt bündig: „The best party in town!“ **Sa, 31.03, ca. 21.30 Uhr, Kombiticket Lesung und Party: 7 €**

### **Film und Lesung mit Peter Urban und Sergej Loznica**

Der renommierte Übersetzer Peter Urban liest eine Auswahl seiner im Herbst erscheinenden deutschen Übertragungen von Gedichten des russischen Autors Gennadij Gor (1907–1981). Gor hat die 900-Tage-Blockade Leningrads durch deutsche Truppen vom ersten bis zum letzten Tage miterlebt, Lyrik diente ihm dabei als Überlebenshilfe. Der Regisseur Sergej Loznica fand in Moskauer Archiven beklemmende Aufnahmen aus dem belagerten Leningrad und montierte sie zu dem unvergleichlichen Dokumentarfilm BLOCKADE (Russland 2005). An die Lesung und Filmvorführung schließt sich ein Gespräch zwischen Peter Urban und Sergej Loznica an. **Caligari FilmBühne, So, 01.04., 15.30 Uhr**

### **Schulfilmtage**

Die Schulfilmtage, die dieses Jahr in die hessischen SchulKinoWochen eingebunden sind, warten mit Filmen für alle Altersklassen auf: Wolfgang Staudtes Klassiker DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK (DDR 1953) richtet sich an die Grundschüler (**Do, 29.03., 8.30 Uhr**). Um **11.00 Uhr** stellen der polnische Regisseur Wojtek Wawszczyk und die ukrainische Regisseurin Alla Churikova ihre Filme vor und berichten aus erster Hand über Animationsfilmtechniken. Wojtek Wawszczyk zeigt auch eine Dokumentation über die Entstehung seines Films SPLINTER, der 3D-Computeranimation mit Ölgemälden kombiniert. Einige dieser Bilder sind im Foyer der Caligari FilmBühne ausgestellt. Alla Churikova ist auf eine der aufwändigsten und schönsten Trickfilmtechniken spezialisiert, die Sandanimation, bei der die einzelnen Bilder nicht gemalt oder gezeichnet, sondern „gestreut“ werden. WIR MÜSSEN ZUSAMMENHALTEN (CZ 2001) von Jan Hřebejk spielt in einer kleinen tschechischen Stadt, die von den Deutschen im Zweiten Weltkrieg besetzt wird (**Fr, 30.03. um 8.30 Uhr**). Lehrer/innen können ihre Schulklasse per E-Mail bei Julia Fleißig (fleissig@deutsches-filminstitut.de) oder telefonisch unter 069 / 961 220 682 anmelden.

### **Nachwuchs- und Branchentreff**

Zum zweiten Mal findet bei **goEast** ein **Workshop zum Filmförderpreis für Koproduktionen der Robert Bosch Stiftung** statt. Dieser Filmförderpreis bietet deutschen Nachwuchsfilmemachern der Fachrichtungen Produktion, Regie, Kamera und Drehbuch die Möglichkeit, ein gemeinsames Filmprojekt mit Nachwuchsfilmemachern aus Ost- und Südosteuropa zu realisieren. Zwei der im vergangenen Jahr geförderten Filme werden im Rahmen des Workshops zu sehen sein: SPLINTER (Regie: Wojtek Wawszczyk) sowie der deutsch-kroatische Kurzfilm MILAN (Regie: Michaela Kezele). Zusätzlich laufen Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm LES ENFANTS DE PARADA (Regie: Annett Schütze). Der Workshop findet am **Donnerstag, 29.03. um 14.00 Uhr** im Museum Wiesbaden statt. „**Osteuropäisches Kino im internationalen Lizenzhandel – Risiken, Chancen und Zwänge**“ lautet der Titel eines Runden Tisches bei **goEast**. Eingeladen sind folgende Branchenvertreter: Alexander von Dülmen (A Company Consulting & Licensing AG, EEAP), Gabriele Brunnenmeyer (Connecting Cottbus), Tobias Pausinger (The Match Factory, München/Köln), Marta Lamperová (mdc int., Berlin) und Jörg Schneider (ZDF/Das kleine Fernsehspiel, Mainz). Die Moderation übernimmt Bernd Buder, Filmjournalist. **Roncalli-Haus, Friedrichstraße 26-28, Mo, 02.04., 16.00 Uhr**

### **Performance-Kunst in der Villa Clementine**

Der moldauische Medienkünstler Pavel Brăila ist auch in diesem Jahr wieder bei **goEast** zu Gast. Im stilvollen Festivalzentrum Villa Clementine präsentiert er Ausschnitte aus seinen Filmen SHOES FOR EUROPE und WELCOME TO EUROPE sowie die Performance „Eurolines-Catering or Homesick Cuisine“. Brăila lebt und arbeitet in Berlin und Chişinău. Mit Videoarbeiten und Performances ist er seit Mitte der 90er Jahre auf internationalen Kunstausstellungen und Filmfestivals präsent. Zur Zeit widmet ihm die Neue Nationalgalerie in Berlin eine Einzelausstellung. Zu seiner Performance inspirierte Brăila das Busunternehmen „Eurolines Moldova“, das Chişinău mit den Städten inner- und außerhalb Europas verbindet und so die moldauische Arbeitsmigration sichert. Vor allem aber, so der Künstler, ist „Eurolines“ dazu da, alle glücklich zu machen. **Villa Clementine, So, 01.04., 20.00 Uhr**

### **Karten und Preise**

Allgemeine Informationen zum Programm von **goEast**: Tel. 069–961 220 650. Karten können **ab dem 12.03.2007** unter der Telefonnummer 0611–1 729 780 bei der Tourist-Information in Wiesbaden bestellt werden. Einzelkarten für **goEast** kosten 6 bzw. 5 €. Ein Festivalpass, der zum Besuch aller Filme und aller Veranstaltungen berechtigt, kostet 40 bzw. 35 €. Tageskarten sind für 16 bzw. 12 € erhältlich.

### **Pressekontakt:**

**Jennifer Jones**  
Telefon: +49 (0)69 / 961 220 655  
Mail: jones@filmfestival-goEast.de

**Christiane Mathes (Assistenz)**  
Telefon: +49 (0)69 / 961 220 658  
Mail: presse@filmfestival-goEast.de

### **Veranstalter:**

**Deutsches Filminstitut – DIF**  
**Schaumainkai 41**  
**60596 Frankfurt am Main**

**Mail:** info@filmfestival-goEast.de  
**Internet:** www.filmfestival-goEast.de